Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 20 (1954)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitschriftenschau

Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift. Herausgegeben von der Schweiz. Offiziersgesellschaft. Redaktion: Oberstdivisionär E. Uhlmann, Neuhausen, und Oberstdivisionär G. Züblin, Küsnacht ZH. Nr. 1, 120. Jahrgang. Januar 1954.

Selbständige Kommandanten! — Erfahrungen und Lehren für den Einsatz der Flugwaffe aus dem Krieg in Korea. — — Das Kriegspotential Sowjetrusslands. — Les Forces Alliées en Europe, deuxième rapport d'activité du Commandant Suprême Atlantique. — Der Krieg in Indochina. — Wissenswerte Entscheide der Rekurskommission der eidgenössischen Militärverwaltung. — Richtstrahl im Kriege. Von Hptm. i. Gst. Kurt Bolliger. — Kampf um Städte und Ortschaften. Von Alex Buchner und Erwin Heckner.

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure. Herausgeber: Gesellschaft für militärische Bautechnik. (Postfach Hauptbahnhof, Zürich 23.) Nr. 4, 18. Jahrgang, Januar 1954.

Ueber die Tragfähigkeit gerammter Pfähle. Von Major Ch. Schaerer. — Minenwirkung von Geschossen. Von Oberstlt. W. Stutz. — Uebersetzen an zwei Beispielen. Von Hptm. C. Schaufelberger.

Flugwehr und -Technik. Verantwortlicher Herausgeber und Redaktor: Fl.-Oberst Ph. Vacano. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld. Nr. 1, XVI. Jahrgang. Januar 1954.

Drei neue Oberstbrigadiers unserer Luftwaffe. — Die Luftschlacht um England in historischer Sicht. Von Dr. Theo Weber. — Die Führung der taktischen Fliegerunterstützung. Von Lt.-Col. Clarence C. DeReus. — Zur Erfassung der Struktur eines Verkehrsnetzes

Ziviler Luftschutz. Vormals Gasschutz und Luftschutz. Wissenschaftlich-Technische Zeitschrift für das gesamte Gebiet des zivilen Luftschutzes. Mitteilungsblatt amtlicher Nachrichten. Herausgeber: Dr. Rudolf Hanslian und Präsident a. D. Heinrich Paetsch. Verlag Gasschutz und Luftschutz Dr. Ebeling, Koblenz-Neuendorf. Nr. 1, 18. Jahrgang, Januar 1954.

Die Entwicklung des völkerrechtlichen Schutzes der Zivilbevölkerung in Kriegszeiten seit dem Ersten Weltkrieg. II. Teil: Der Zweite Weltkrieg und das Kriegsvölkerrecht. Von Dr. Hans Kruse, Institut für Völkerrecht an der Universität Göttingen. — Projekt Eisenhower, Vorschlag zur Schaffung einer International Atomic Energy Agency der UNO. — Schreck, Furcht und Angst bei Luftangriffen. Von Prof. Dr. med. J. H. Schlutz, Berlin. — Entgiftung nach Angriffen mit Atomwaffen. Von Ministerialrat a. D. Professor Dr. Friedrich Wirth, Regensburg.

Kleine Mitteilungen

Air-Bio-Filter AG, Zürich 40

Betriebe entstänkern, die Umgebung von verpesteter Fabrikluft befreien, der Belegschaft menschenwürdige Luftverhältnisse schaffen, ist das vornehme Ziel dieses Unternehmens. Seit über 20 Jahren ist auf dem Gebiete der Erdluftverwertung vieles versucht worden, durchgesetzt hat sich hauptsächlich nur die gasfreie Frischluftbeschaffung für Luftschutzräume. Bei der Prüfung der Filtrierfähigkeit der Erde stellte man fest, das diese bei einer gewissen Zusammensetzung und mit Zusatz ganz bestimmter Bakterien oder Chemikalien oder gar beides gemischt, einen ausgezeichneten, wenn nicht den besten Luftfilter bildet.

Schon an der Achema X/1952 (siehe «Chemische Rundschau», Nr. 17, vom 1. September 1952, Titelblatt), wurde das Abgasvernichtungssystem «Air-Sana» praktisch vorgeführt. Die Erfolge dieser Abluftfiltersysteme sickerten auch in der Schweiz durch, so dass man sich auch hier entschloss, solche Anlagen zu verwenden. Einige dieser «Air-Sana»-Anlagen wurden bereits mit den von der Air-Bio-Filter AG Zürich hergestellten Bio-Chemie-Terra-Filtern zusätzlich ausgerüstet, wobei eine derselben seit Jahresfrist beinahe ununterbrochen im Betrieb ist, ohne dass die Filterbatterien ausgewechselt werden mussten. Das durch diese Anlage erzeugte Vakuum genügt, um zu verhüten, dass die in diesem Industriebetrieb auftretende Stinkluft ins Freie dringt und die Nachbarschaft belästigt.

Aufgemuntert durch diesen vollen Erfolg hat die Direktion des betreffenden Unternehmens sofort eine zweite Anlage bestellt, um die Belegschaft von Gestank und übermässiger Hitze (über 40 Grad Celsius) zu befreien. Diese ist nun auch schon über sechs Monate im Betrieb. Zum Unterschied gegenüber der ersten Anlage wurde die Abluft nicht durch einen Schacht in den Boden getrieben, sondern man hat zum Schutze des Grundwassers sich nur der Bio-Chemie-Terra-Filter-Batterien mit Erfolg bedient. Um einem lang gehegten Wunsche von Behörden und Industrie nach einer Beratungsstelle nachzukommen, hat diese Firma ein Forschungslabor sowie ein Ingenieurbüro eingerichtet. Sie besitzt dazu ein Versuchsfeld, um jeden einzelnen Fall auf dessen Eigenart zu prüfen. Die Mikrobiologen, Chemiker und Techniker der Air-Bio-Filter AG Zürich sind jederzeit bereit, ihre Dienste Behörden, Industrien und Privaten zur Verfügung zu stellen und ihnen Wege zu zeigen, wie Abluft von Geruch, Giftgasen, Rauch und anderen Unreinigkeiten befreit wird.

Anlagen werden von dieser Firma keine gebaut, sie liefert nur deren «Herz»: den von dipl. Ing. agr. Zeller und seinen Mitarbeitern geschaffenen Bio-Chemie-Terra-Filter. Er wurde im Forschungslabor und auf dem Versuchsfeld der Air-Bio-Filter AG, Zürich, weiterentwickelt und zum Patent angemeldet.

Der Luftschutz in den Vereinigten Staaten

Das Bundesamt für passive Verteidigung erklärt in seinem dem Präsidenten Eisenhower und dem Kongress unterbreiteten Jahresbericht, die Sowjetunion wäre in der Lage, 400 Flugzeuge nach irgendeinem Industriegebiet der Vereinigten Staaten